



GeoNet.MRN Newsletter

September 2016

Geoinformation erschließen – Potenziale heben

INHALT DIESER AUSGABE

Editorial

Zwischen Fahrradmobilität, INSPIRE und intelligenter Vernetzung

Der aktuelle Newsletter greift das Thema der Fahrradmobilität in der Metropolregion Rhein-Neckar auf: Wir diskutieren ein mögliches Radschnellwegenetz und informieren über das Gemeinschaftsprojekt Next-Generation Consulting von SAP, der Universität Heidelberg und GeoNet.MRN u.a. zur Verbesserung der Fahrradmobilität auf dem Weg zur Schule oder Universität. Dabei vergessen wir natürlich nicht die aktuellen Meldungen aus der INSPIRE-Welt, in der die GDI-BW mit einer Handlungsempfehlung zur

INSPIRE-konformen Bereitstellung von Bebauungsplänen aufmerksam macht und die GDI-Südhessen mit einer zentralen GDI/INSPIRE-Plattform aufwarten kann. Nicht zuletzt möchten wir auf die Konferenz Deutschland intelligent vernetzt in Ludwigshafen am 12.10. aufmerksam machen: Sie handelt von Modellregionen als Innovations- und Erprobungsräume.

Ihr Hartmut Gündra

Bereitstellung von Bebauungsplänen in der GDI-BW

Organisatorische Handlungsempfehlungen zur INSPIRE-konformen Bereitstellung von Bebauungsplänen veröffentlicht

Eine Arbeitsgemeinschaft aus Vertretern der drei kommunalen Spitzenverbände, der kommunalen Rechenzentren und des MLR und UM haben eine weitere Handlungsempfehlung zum sehr wichtigen INSPIRE-Themenbereich Planned Land Use (PLU) herausgebracht, für den bislang keine Möglichkeit einer zentralen Bereitstellung über die GDI-BW gefunden werden konnte. Die "organisatorischen Handlungsempfehlungen INSPIRE-konformen Bereitstellung" von Bebauungsplänen zeigen einen landesweit einheitlichen Lösungsweg auf. Sie richten

sich in erster Linie an die über 1100 Kommunen und 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg, liefern aber auch Firmen und Dienstleistern der Geobranche wichtige Hinweise, wie die GDI-BW dieses wichtige Thema angehen möchte.

Das Thema Bebauungspläne wird auch in einer [eigenen Session](#) des Fachtauschs mit Beiträgen aus mehreren Bundesländern ausführlich behandelt werden.

⇒ [weiterlesen](#)

Seite 1

Bereitstellung von Bebauungsplänen in der GDI-BW

Seite 2

Radschnellwege für die Metropolregion Rhein-Neckar

Bedarfsgerechte Radnetzplanung: Ein Next Generation Consulting Projekt der SAP SE und GeoNet.MRN

Seite 3

Vermessen wie im Fluge: Unmanned Aircraft Systems (UAS)

Umsetzung einer zentralen GDI/INSPIRE-Plattform für die GDI-Südhessen

Minister Tarek Al-Wazir schaltet Solarkataster Hessen frei

Seite 4

MapAccel Mobile (GEO12)

Kurznachrichten

Seite 5

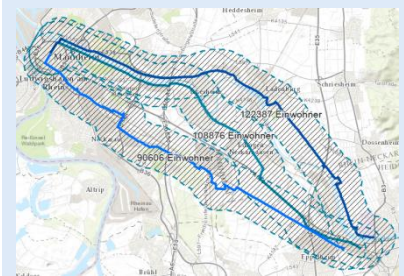
Terminübersicht

Radschnellwege für die Metropolregion Rhein-Neckar

Machbarkeitsstudien können den Weg bereiten

Noch befindet sich die Radschnellwegeplanung für die Region Rhein-Neckar noch in der Prüf- und Findungsphase. Mit dem Ziel, den Verkehrsinfarkt der Städte entgegenzuwirken, den CO₂-Ausstoß zu mindern und gleichzeitig Berufspendlern die Möglichkeit zu geben, stressfrei mit dem Rad zur Arbeit zu kommen, treffen die Überlegungen jedoch auf breites Interesse. Wie es der planerischen Praxis entspricht, macht der Verband Region Rhein-Neckar (VRRN) mit einer Machbarkeitsstudie den ersten Projektschritt. Dieser soll für die Strecke Heidelberg – Mannheim – Ludwigshafen – Schifferstadt die Potentiale, Handlungsbedarfe und Herstellungskosten aufzeigen. Der ortskundige Leser fragt sich vielleicht, warum eine neue Strecke geplant werden soll, wo doch schon große Teilstrecken auf der Verbindung existieren, die sich bei Pendlern großer Beliebtheit erfreuen?

Der Grund liegt in der Sicherstellung einer störungsfreien Verbindung, die durch Ausbau und Lückenschluss den Arbeitsweg mit dem Rad zu einem schnellen, komfortablen und sicheren Unterfangen machen kann. Diese Maßnahmen sind nicht als bloße Aufwertung der Infrastruktur zu verstehen, sondern können das Verkehrsmittel Fahrrad so sicher wie andere Verkehrsmittel machen. Denn die Statistik (destatis) zeigt, dass Radfahrer etwa dreimal häufiger pro gefahrenen Kilometer verunglücken als der Durchschnitt aller Verkehrsträger. Zudem zeigt eine Befragung der Bundesanstalt für Straßenwesen, dass sich Radfahrer sehr stark von der subjektiv empfundenen Verkehrssicherheit leiten lassen und daher aufgrund unsicherer Wegeabschnitte und geringem Fahrkomfort schnell auf das Fahrrad verzichten. ⇒ [weiterlesen](#)



Bedarfsgerechte Radnetzplanung: Ein Next Generation Consulting Projekt der SAP und GeoNet.MRN

Das studienbegleitende Projekt im Sommersemester 2017 soll die Ausbildung bereichern und praktische Ergebnisse liefern

Zum ersten Mal soll in der Metropolregion Rhein-Neckar ein Next Generation Consulting Projekt der SAP umgesetzt werden. Weltweit zum ersten Mal auch mit universitärer und schulischer Beteiligung. An praxisnahen Aufgabenstellungen sollen Schüler und Studenten lösungsorientiertes IT-Wissen erwerben. Bei dem MRN-Projekt tritt GeoNet.MRN, passend zum 200-jährigen Radjubiläum im Juni 2017, als Thementreiber zum Thema „bedarfsgerechte Radnetzplanung“ auf.

Mit dem Young Thinkers Network hat sich SAP auch zum Ziel gesetzt, IT- und unternehmerische Kenntnisse an Hochschulen praxisnah zu vermitteln. Dabei soll der Unternehmergeist gefördert und die passenden Rahmenbedingungen für eine Start-Up-Kultur geschaffen werden.

Studien- und schulbegleitende werden „Design Thinking“ und „Business Innovation Modeling“ Module angeboten werden. Im Konkreten sollen die Teilnehmer lernen Apps zu entwickeln.

Dabei soll unter anderem die Fragestellung aufgegriffen werden, wie der Weg zur Arbeit, Schule oder Universität mit dem Rad sicherer gemacht werden kann. Als Projektpartner mit dabei sind bisher der Lehrstuhl Geoinformatik am Geographischen und die Database Research Group, Institut für wissenschaftliches Rechnen der Uni Heidelberg, das Institut für Enterprise Systems der Universität Mannheim, die GIS-Station der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und die Heidelberg Mobil International GmbH. ⇒ [weiterlesen](#)



Vermessen wie im Fluge: Unmanned Aircraft Systems (UAS)

Eine kleine Nachlese.

Angesichts der rasanten Verbreitung und technischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Drohnen-Technologie und der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, lag es nahe, dass auch GeoNet.MRN Freunde und Mitglieder einlädt, um über die Vorteile und Einsatzmöglichkeiten von unbemannten Flugsystemen für Vermessungs- und Dokumentationsaufgaben zu informieren. Am 21.09.16 trafen sich deshalb 35 Teilnehmer(innen) in der GIS-Station der Pädagogischen Hochschule, Heidelberg. In drei kurzen Beiträgen ging es um Missionsplanung, Datenerhebung, Analyse und spannende

Anwendungen im Bereich der Archäologie und Ingenieurvermessung. Wir danken Herrn Prof. Siegmund für die entgegengebrachte Gastfreundschaft, Herr Dr. Wolf und Herrn Seitz für die informativen und spannenden Beiträge. Die ausgiebigen Diskussionen am Rande des Treffens zeigten, dass UAS-Anwendungen auch hier in der Region auf großes Interesse stoßen. Auf unserem Fachaustausch werden wir das Thema [3D-Erfassung und Geodatenmanagement](#) in einer eigenen Session erneut beleuchten. Sie sind herzlich eingeladen!



Umsetzung einer zentralen GDI/INSPIRE-Plattform

Wichtiger Baustein zur INSPIRE-Umsetzung innerhalb der GDI-Südhessen

Die GDI-Südhessen sorgt nach den allseits geschätzten [INSPIRE-Extrakten](#) und der [GDI-Info-Tour](#) einmal mehr für positive Schlagzeilen: auf der Basis von harmonisierten Datenmodellen und standardisierten Datenschemata ist nun eine automatisierte INSPIRE-Konformität über eine zentral betriebene ONLINE-Plattform erreichbar. Das Angebot könnte erhebliche Synergien für die beteiligten

Kreise, Städte und Gemeinden bringen, muss sich doch nicht jede Kommune selbst im Alleingang um die gesetzlich vorgeschriebene Erfüllung der von INSPIRE geforderten Richtlinie hinsichtlich der Bereitstellung von Geodaten und Diensten kümmern. Inzwischen liegt der Fokus bei der Entwicklung eines tragfähigen Betriebsmodells für diese beispielhafte Initiative eines kommunalen Netzwerks.

⇒ [Umsetzung einer zentralen GDI/INSPIRE-Plattform](#)



Minister Tarek Al-Wazir schaltet Solarkataster Hessen frei

Dach- und Freiflächenprüfung möglich

Solaranlagen liefern in Hessen bisher nur 4,5 Prozent des Nettostrombedarfs. Damit das nicht so bleibt, hat nun auch das Land Hessen ein landesweites Solarkataster freigeschaltet, auf das auch alle Kommunen und Bürger des Landes Zugriff haben. Wie schon bei ähnlichen Anwendungen, z. B. dem Solarkataster innerhalb des Energieatlas Baden-Württemberg, werden Dachflächen mit ihren solarthermischen und photovoltaischen Potenzialen dargestellt. Aber auch das Freiflächenpotenzial wird berücksichtigt.

"Es funktioniert auf Smartphones ebenso wie auf PCs, für Photovoltaik-Anlagen ebenso wie für Solarthermie, für Teilflächen ebenso wie für ganze Dächer und große Freiareale. In dieser Detailschärfe und mit diesen Funktionen gibt es das in keinem anderen Flächenbundesland." behauptet Tarek al Wazir, Wirtschafts- und Energieminister des Landes Hessen. Ob das wirklich so ist, prüfen Sie am besten selbst.

⇒ [weiterlesen](#)

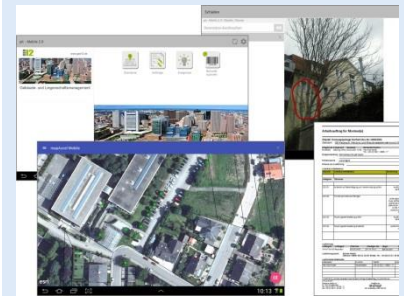
MapAccel Mobile

Mobile Kontrollen mit Smartphone oder Tablet-PC

Straßenbeleuchtungen, Hydranten, Schächte, Bäume oder Verkehrszeichen sind nur einige Beispiele von Objekten im öffentlichen Raum, die einer regelmäßigen Kontrolle unterliegen. Diese bisweilen zeitaufwendigen Tätigkeiten müssen zum einen dokumentiert und im Falle eines festgestellten Schadens oder Mangels behoben werden. In der Regel sind an einem solchen Prozess unterschiedliche Akteure beteiligt von der Planung über die Durchführung bis zur Auftragsvergabe oder Nachkontrolle. Softwarelösungen können dazu beitragen, den Informationsfluss zwischen den Beteiligten zu optimieren und durchgängige digitale Prozesse zu ermöglichen. MapAccel Mobile der GEO12 GmbH ist ein solches Werkzeug für Smartphone oder Tablet-PC und das hierbei eine wesentliche Unterstützung bieten kann.

Kernfunktionen von MapAccel Mobile sind:

- direkter Abgleich von Geodaten und Fachinformationen aus einer WebGIS-Umgebung; Änderungen aus der mobilen offline-Umgebung stehen unmittelbar im WebGIS zur Verfügung (Hosting oder inHouse)
- Erfassung und Dokumentation von Kontrollen, Schäden und Maßnahmen zu beliebigen Objekten
- Fotodokumentation inklusive Bearbeitungswerkzeugen
- direkte Übergabe in Arbeitslisten, Aufträge oder Angebotsanfragen
- Nachverfolgung und Abnahmen
- direkter Mailversand von Aufgaben und Informationen an Objektverantwortliche



Kurzmeldungen

Fördermaßnahme KMU-NetC

Die Fördermaßnahme KMU-NetC unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Forschungsprojekte und Innovationen verwirklichen. Im Fokus stehen dabei besonders Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von KMU in leistungsstarken Netzwerken und Clustern.

⇒ [zur Homepage](#)

DGfK und DGPF prämiieren Abschlussarbeiten zum Thema 3D-Stadtmodelle

Mit dem Wettbewerb möchte die Kommission „3D-Stadtmodelle“ junge Menschen anspornen, sich in ihrem Studium besonders zu engagieren und dazu ermutigen, sich mit dem Themenkomplex 3D-Stadtmodelle zu beschäftigen.

⇒ [zum Artikel](#)

Förderrichtlinie Citizen Science

Mit der Richtlinie können Forschungsvorhaben gefördert werden, an denen Bürgerinnen und Bürger und/oder Vertreterinnen und Vertreter der organisierten Zivilgesellschaft maßgeblich beteiligt sind. Die Projekte sollen eine gesellschaftlich relevante wissenschaftliche Fragestellung haben und die Bürgerwissenschaften in besonderer und innovativer Weise methodisch voranbringen.

⇒ [zur Bekanntmachung](#)

Impressum:

Netzwerk Geoinformation der Metropolregion Rhein-Neckar

GeoNet.MRN e.V.
P 7, 20-21
68161 Mannheim

Tel. 0621 12987-122

newsletter@geonet-mrn.de
www.geonet-mrn.de

V.i.S.D.P.:

Hartmut Gündra
hguendra@geonet-mrn.de
Tel.: 0621 10708-101

Alle Termine im Überblick

Weitere Netzwerktermine

Wir möchten Sie noch auf einige Netzwerktermine und Termine von Netzwerkmitgliedern hier in der Region aufmerksam machen. Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserem [Portal](#).

September 2016

Europäischer Katastrophenschutzkongress

Zeit: 20. – 21.09.2016, 08:00 – 18:30 Uhr
Ort: andel's Hotel und Convention Center Berlin

⇒ [Zur Veranstaltungsseite](#)

Vermessen wie im Fluge: Unmanned Aircraft Systems

Zeit: 21.09.2016, 16:00 – 18:00 Uhr
Ort: PH Heidelberg, Czernyring 22/11

⇒ [Zur Veranstaltungsseite](#)

Oktober 2016

Deutschland intelligent vernetzt

Zeit: 12.10.2016, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Print Media Academy Heidelberg

⇒ [Zur Veranstaltungsseite](#)

Echtzeitanalyse von Big Data in der Praxis

Zeit: 13.10.2016, 13:00 – 17:15
Ort: Rhein-Neckar-Arena

⇒ [Zur Veranstaltungsseite](#)

November 2016

VDE Kongress 2016 "Internet der Dinge"

Zeit: 07 - 08.11.2016, 10:00 – 18:00 Uhr
Ort: Rosengarten Mannheim

⇒ [Zur Veranstaltungsseite](#)

gat/wat - DVGW-Fachkongress

Zeit: 08. – 10.11.2016
Ort: Messe Essen

⇒ [Zur Veranstaltungsseite](#)

CO2-Minderung durch nachhaltige Mobilität

Zeit: 17.11.2016, 09:30 – 13:00 Uhr
Ort: Dürkheimer Haus, Bad Dürkheim

⇒ [Zur Veranstaltungsseite](#)

Fachaustausch Geoinformation - Regionalkonferenz des GeoNet.MRN

Zeit: 24.11.2016, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Print Media Academy Heidelberg

⇒ [Zur Veranstaltungsseite](#)